

Brinkhaus tauscht sich im Trauzimmer mit Klute aus

Bundestagsabgeordneter zu Besuch beim Bürgermeister

Versmold (hn). In ungewöhnlicher Umgebung hat Bürgermeister Thorsten Klute gestern den heimischen Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus (CDU) empfangen. Wegen der Renovierung der Büros des Verwaltungschefs fand das informelle Treffen im Trauzimmer des Standesamtes statt.

Dort, wo sonst im Zweifelsfall in trauter Harmonie immer »Ja« gesagt wird, berichtete der Gütersloher durchaus kontroverse Ansich-

ten aus den beendeten Koalitionsverhandlungen mit der FDP.

Thorsten Klute nutzte mit Blick auf die Haushaltsdebatte im Stadtrat am 3. Dezember die Chance, um dem Steuerfachmann die Auswirkungen der beschlossenen Steuersenkungspolitik für die Kommunen darzulegen. »Wir haben die Einkommensteuerausfälle durch den veränderten Kinderfreibetrag bereits eingepreist«, sagt er. Sollte der von der Bundes-FDP geforderte »große Wurf« zur Steuersenkung 2011 kommen, hätte die Stadt keine anderen Chancen, als ihrerseits Steuern zu erhöhen. »Das hätte mit Sicherheit Auswir-

kungen auf die Gewerbe- und Grundsteuer«, warnt Klute.

Worte, die bei Ralph Brinkhaus durchaus auf offene Ohren stießen. »Mir sitzt das Hemd auch näher als die Hose«, bemühte er eine Metapher, um deutlich zu machen, dass er sich für die Kommunen seines Wahlkreises einsetze. »Wer dem Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble nämlich tief in die Augen schaut, weiß, dass versprochene Ausgleichszahlungen an die Kommunen nicht drin sind.«

Auch die CDU wolle den steuerlichen »Mittelstandsbauch« abflachen, sei bei den Entlastungen aber deutlich zurückhaltender als der Koalitionspartner. »Die FDP will wenigstens eines ihrer Wahlversprechen halten«, sagt Brinkhaus und verdeutlichte, wie hart hinter den Kulissen um Kompromisse gerungen wurde. Taktische Zugeständnisse der CDU an die FDP wie die Mehrwertsteuersenkungen auf Übernachtungspreise im Hotelgewerbe will Brinkhaus zwar nicht torpedieren, hält die Forderungen der »Klientelpartei« aber für »teilweise verantwortungslos«.

»Ich wünsche Ihnen viel Standfestigkeit«, gab Klute dem Gast aus dem Südkreis, der die Kontakte zu den Kommunen im Nordkreis intensiv pflegen will, als Wunsch mit auf den Weg nach Berlin. Wie sehr ihn der dortige Politbetrieb in den ersten Wochen beeindruckte, gab Brinkhaus ganz offen zu: »Gesund ist der Job bestimmt nicht, aber ich genieße ihn auch.«



Auf ein politisches Wort haben sich Bürgermeister Thorsten Klute (links) und der jüngst gewählte CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus im Versmolder Rathaus getroffen.
Foto: Burkhard Hoeltzenbein